



### 1 Allgemeine Angaben

#### Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-T700 ist ein lösungsmittelfreies, hochwertiges, farbloses 2-Komponenten-Epoxidharzbindemittel für die Herstellung von farbigen Quarz-, Kunstharzmörtelbeschichtungen und Grundierungen auf mineralischen Untergründen mit einem Restfeuchtegehalt von bis zu 4,0 % in zementären Systemen und bis zu 0,5 % in anhydritgebundenen Systemen (gemessen nach der CM-Messmethode).

RINOL EP-T700 verfügt über hervorragende mechanische Eigenschaften und wird auch für Reparaturzwecke eingesetzt. Nach dem Mischen mit dem entsprechenden Härter in Kombination mit RINOL-Farbquarzmischungen wird RINOL EP-T700 zur Herstellung von RINOL-Mörtelbelägen für Industrieböden mit höchsten mechanischen Anforderungen verwendet.

#### RINOL-Systeme

RINOL EP-T700 ist das Bindemittel für das RINOL-System:

- RINOL**SOLID**

### 2 Verlegeanweisungen

#### Vorbereitung des Substrats

##### Als Grundierung verwenden

Das Substrat muss ausreichend stabil sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Oberfläche muss durchschnittlich mindestens 1,5N/mm<sup>2</sup> betragen, die Druckfestigkeit mindestens 25N/mm<sup>2</sup>.

Die Haftung und Adhäsion des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf der Verankerung durch die Rauhtiefe und einer guten Eindringfähigkeit in den Untergrund. Hochfeste, vakuumgeätzte oder extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen erfordern eine intensivere Untergrundvorbereitung. Es ist unerlässlich, zu überprüfen, ob der Untergrund porös oder ähnlich ist, da in diesen Fällen in der Regel zwei oder mehr Arbeitsschritte erforderlich sind, um eine optimale Porenversiegelung zu erreichen. Die Porenversiegelung muss stets gewährleistet sein, um die Bildung von Blasen in den nachfolgenden Schichten zu verhindern. In Einzelfällen muss eine Testfläche erstellt werden. Dies gilt auch für stark saugfähige und/oder poröse Untergründe.

Das Substrat muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Mahlen entfernt werden.

RINOL EP-T700 kann bei einem Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds von maximal 3,5 % (gemessen nach der CM-Messmethode) direkt auf den zementären Untergrund aufgetragen werden. Das Substrat muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Es muss außerdem frei von öligen, fettigen oder Trennmittel enthaltenden Verunreinigungen, losen Partikeln usw. sein. Risse und Hohlräume müssen zuvor ordnungsgemäß entfernt werden.

#### Verwendung als Bindemittel für Mörtelbeschichtungen

Sollte der Boden Unebenheiten oder Löcher aufweisen, sind diese vorab mit RINOL EP-T700 (gefüllt mit feuergetrocknetem Quarzsand) zu beseitigen. Die Mörtelschicht mit RINOL EP-T700 als Bindemittel muss spätestens 24 Stunden nach dem Auftragen der Grundierung aufgetragen werden.

Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder andere Stoffe, die die Reaktion beeinträchtigen könnten,

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Behältergröße m (2-Komponenten-Behälter)	25-kg-Behälter
2	Farbe	farblos
3	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte Bindemittel (20 °C) Dichte Mörtel	ca. 1,08g/cm <sup>3</sup> ca. 2,00g/cm <sup>3</sup>
2	Verarbeitungszeit (20 °C)	ca. 20 bis 25 Minuten
3	Verarbeitung / Material- und Raumtemperatur	15–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch/Arbeitszyklus Grundierung: Mörtel / mm / Schichtdicke;	ca. 200–500g/m <sup>2</sup> ca. 2.000 g/m <sup>2</sup>
5	Begehbarkeit (20 °C)	nach ca. 24 Stunden
6	Nachfolgende Beschichtung (20 °C)	innerhalb von 12 bis 24 Stunden.
7	Rel. Feuchtigkeit	< 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5N/mm <sup>2</sup>
2	Druckfestigkeit (DIN EN 196) - Mörtel	ca. 78N/mm <sup>2</sup>
3	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196) - Mörtel	ca. 22,6N/mm <sup>2</sup>
4	Schleifverschleiß (DIN 51963) - Mörtel	6,2cm <sup>3</sup> / 50cm <sup>2</sup>
5	Volle Tragfähigkeit mechanisch (20 °C) chemisch (20 °C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen

mit RINOL EP-T700 in Kontakt kommen.

### Verarbeitung

#### Ordner

Das Produkt wird in abgestimmten Mengen in 2-Komponenten-Behältern geliefert. Vor der Verarbeitung muss das Material stets auf mindestens Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die B-Komponente muss vollständig in die A-Komponente entleert werden. Beide Komponenten müssen mindestens 1 bis 2 Minuten lang mit einem mechanischen Rührgerät homogen vermischt werden. Bitte vermeiden Sie das Einrühren von Luft.

#### Grundierung

Bei Verwendung von RINOL-EP-T700 als Grundierung sollte die Mischung vor Gebrauch umgerührt werden. Anschließend wird die Grundierung portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einer Zahnkelle oder einem Gummischaber verteilt. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden. Die Grundierung sollte mit RINOL Quarzsand (ca. 1.000g/m<sup>2</sup>) bestreut werden.

#### Bitte beachten Sie:

- Vermeiden Sie beim erneuten Auftragen von Ausgleichsschichten übermäßiges Schleifen.
- Bitte schleifen Sie nicht, wenn Sie leitfähige Beschichtungen auftragen.

#### Kunstharmörtel

Die Füllstoffe (RINOL Colourite-Quarzmisch RINOL SOLID oder Quarzsandgemisch RINOL QS40) werden im Zwangsmischer trocken vorgemischt. Anschließend wird das gemischte Bindemittel (siehe oben) hinzugefügt und genau 2 Minuten lang mit dem Füllstoff vermischt (die Mischzeit muss genau eingehalten werden, da es sonst zu Farbunterschieden zwischen den einzelnen Mischungen kommt).

Das Mischungsverhältnis von Bindemittel/Füllstoff muss je nach Temperatur zwischen 1:9 und 1:7 variiert werden. Der Kunstharmörtel wird in herkömmlicher Weise in einer Mindestschichtdicke von 8 mm auf die Grundierung (RINOL EP-P200 oder RINOL EP-T700) aufgetragen, abgezogen und geglättet.

Nach dem Aushärten muss die Mörtelschicht 2- bis 3-mal mit RINOL EP-T710 geglättet werden.

Bei der Verlegung von RINOL EP-T700 empfiehlt es sich, vor Ort Testflächen anzulegen, um das gewünschte Ergebnis sicherzustellen. Die technischen Daten können je nach Füllgrad/Füllstoff variieren.

### Überarbeitung

Bei Nachbearbeitung bis zu 24 Stunden nach dem Einbau muss die Mörtelschicht nicht abgeschliffen werden. Eine nachträgliche Bearbeitung ist nur nach sorgfältigem Schleifen und Absaugen des Schleifstaubs möglich.

Bei dem RINOL SOLID Beschichtungssystem darf die Mörtelschicht nicht geschliffen werden. Bei Kunstharmörtel ist frisch auf frisch zu arbeiten oder die frische Grundierung je nach Dicke des Kunstharmörtels mit feuergetrocknetem Quarzsand (z. B. 0,3–0,8 mm oder 0,7–1,2 mm) zu bestreuen.

### Wartung

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodens langfristig zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie unsere RINOL-Pflegehinweise an.

### Schutzmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023). Während der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Problemen und Allergien führen.

### Anmerkungen

Die technischen Daten zu den Produkten des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu überprüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Datenblätter ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Fehler, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der verschiedenen Sprachen/Länder abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.rinol.com](http://www.rinol.com).

EP-Harze sind unter UV- und Witterungseinflüssen im Allgemeinen langfristig nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Oberflächen unterliegen aufgrund ihrer Nutzung einem Verschleiß. Eine regelmäßige Wartung wird empfohlen. Verbrauchsmenge, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Tragfähigkeit sind abhängig von der Temperatur und dem Objekt.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit, gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten. Bitte beachten Sie den RINOL Technischen Leitfaden für Optionen zur Schichtstruktur und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL-Produkten.

### Wichtiger Hinweis

Neben der Raumtemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung.

Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Dadurch verlängern sich die Überstreich- und Begehbarkeitszeiten. Die höhere Viskosität der Produkte erhöht auch den Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen, und die Zeiten bis zur Überstreichbarkeit und Begehbarkeit werden reduziert.

Das Material muss während der Anwendung stets vor Wasser geschützt werden. Darüber hinaus muss das Material nach dem Auftragen etwa 24 Stunden lang (bei 20 °C) vor direktem Kontakt mit Wasser geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann der Kontakt mit Wasser (z. B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer weißen Verfärbung (Karbamatbildung) auf der Oberfläche führen oder die Oberfläche wird an diesen Stellen klebrig, was die Haftung nachfolgender Beschichtungen beeinträchtigen kann.

Anwendungen, die in diesem technischen Datenblatt nicht ausdrücklich erwähnt sind, dürfen nur nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die Anwendungstechnikabteilung von RCR Flooring Products Italia S.r.l. durchgeführt werden.

Bitte schützen Sie den Rücken stets vor Feuchtigkeitseinflüssen und Druck, auch während der Nutzung.


### Rechtliche Hinweise:

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products aus keinem Grund und/oder Rechtsverhältnis eine Garantie für ein Arbeitsergebnis oder eine Haftung übernehmen. Darüber hinaus gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die bei uns angefordert oder unter [www.rinol.it](http://www.rinol.it) eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

### CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für den Innenbereich verwendet werden.

Synthetische Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 <sup>1</sup> EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Aufbauten gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	BFL-s1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD <sup>2</sup>
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD <sup>2</sup>
Zugfestigkeit:	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschalldämmung:	NPD <sup>2</sup>
Schallabsorption:	NPD <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit:	NPD <sup>2</sup>

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht angegeben

### CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodensysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen. DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Datenblatt angefordert werden.

### EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 (Produktkategorie IIA / j Typ sb) zulässige maximale VOC-Gehalt beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an RINOL EP-T700 in gebrauchsfertigem Zustand beträgt <500 g/l VOC.

### GIS-Code: RE 30

Weitere Informationen zum GIS-Code sind online bei Wingis unter <https://www.wingisonline.de> verfügbar.